



aus der

2^{ten} Lieder-Sammlung

von

W. A. MOZART.

N^o. II.

DIE KLEINE SPINNERIN.

Bei

N. Simrock

in Bonn.

Pr: 50 C^s.



Mus. 3972-K-510

Die kleine Spinnerin.

N^o. 11.

Lebhaft.

1.) Was spinnst du? fragte Nachbars Fritz, als
 2.) Was hatt' ich auch von euch, ihr Herrn? man

er uns jüngst be such te, dein Rädchen lauft ja, wie der Blitz! Sag' an wo zu dies fruch te? komm lie ber her in
 kennt ja eu re Wei fe; Ihr neckt und scherzt, und dreht euch gern mit Mädchen um im Krei se, er hitzt ihr Blut, macht

un fer Spiel! Herr Fritz, das lafs' ich blei ben! ich kann mir, wenn ers wif fen will, so auch die Zeit ver
 ihr Ge fühl in al len A dern re ge, und treibt, so bunt ihr könnt, das Spiel dann geht ihr eu rer

trei - ben, so auch die Zeit ver - trei - ben!
 We - ge, dann geht ihr eu - rer We - ge!

mf. *sfz.* *mf.* *sfz.*

dal Segno.

3,

Schier iff's, als wären in der Welt
 Zum Spafse nur die Mädchen!
 Drum geht und spafst, wo's euch gefällt,
 Ich lobe mir mein Rädchen!
 Geht! Eure Weife ist kein nütz';
 Wenn ich foll Seide spinnen,
 So will ich, — merk' er sichs, Herr Fritz! —
 Nicht Werg dabey gewinnen!

(Mus. Q 5280)